

Micro-Epsilon – Allzeit innovativ

Rückblick

30 Jahre SENSOR MAGAZIN, 30 Jahre Sensorik, 30 Jahre Neuheiten und Entwicklungen auf diesem Gebiet. Ein Anlass, zu dem der Sensorikspezialist Micro-Epsilon auch seine eigenen Uhren zurückdreht und auf die letzten 30 Jahre und ihre Innovationen blickt.

Europaweit kann Micro-Epsilon mit dem breitesten Spektrum an Sensoren, Messsystemen und Prüfanlagen zum Messen geometrischer Größen aufwarten. Der Fokus liegt auf schneller und vor allem hochpräziser Technik. Seit 1968 und damit seit mehr als 45 Jahren setzt das mittelständische familiengeführte Unternehmen Meilensteine in der Präzisionssensorik. Die Produktpalette des weltweit agierenden Unternehmens beinhaltet induktive, konfokal-chromatische und kapazitive Sensoren, dazu Laser-, Wirbelstrom-, Seilzug- und IR-Temperatursensoren, außerdem Farbsensoren und Prüfanlagen. Größen, wie Weg, Abstand, Position, Farbe und Temperatur, werden von der Micro-Epsilon-Technik hochpräzise erfasst und analysiert.

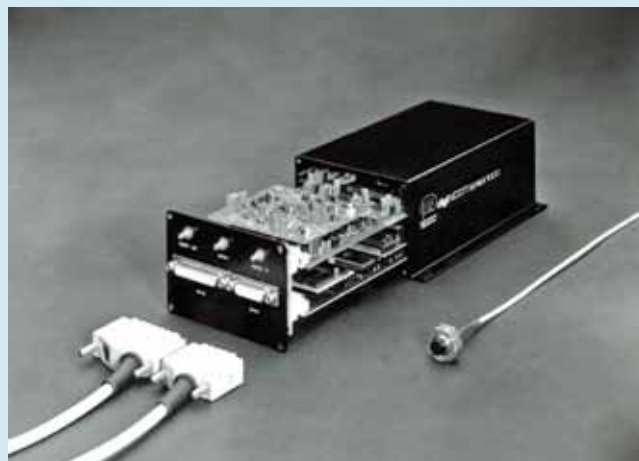
Micro-Epsilon wurde im Jahr 1968 in Hannover gegründet, 1975 folgte der Umzug an den heutigen Hauptsitz in Ortenburg. Mit einem Team an jungen Ingenieuren bewegte man sich in den frühen 80ern vom reinen Vertrieb von Hochtemperatur-Dehnungsmessstreifen hin zu eigenen Entwicklungen und Innovationen. Der deutsche Begriff »Aufnehmer« wurde schon damals amerikanisiert und internationalisiert und wandelte sich in das Wort »Sensor«.

Sensorik-Höhepunkte

Vor rund 30 Jahren, im Jahr 1985, präsentierte sich die Micro-Epsilon zum ersten Mal auf der Hannover Messe. Sie ist für das Unternehmen auch heute noch eine der wichtigsten deutschen Industriemessen, gerade wegen ihres internationalen Charakters. Man baute eine neue Fertigungshalle und an Produkten kam das digitale Wirbelstrom-Messsystem digi NCDT heraus, das aus dem bewährten, rein analog arbeitenden multi NCDT-Wegmesssystem entwickelt wurde. Dieses intelligente, berührungslos messende System war seiner Zeit so weit voraus, dass die Industrie mit dem damaligen technischen Stand und Bedarf Probleme hatte, es in der überwiegend analogen Welt zu nutzen.



▲ Micro-Epsilon präsentiert sich vor 30 Jahren zum ersten Mal auf der Hannover Messe.



▲ Seiner Zeit weit voraus, war das berührungslos messende, digitale Wirbelstrom-Messsystem digiNCDT vor 20 Jahren.

Ein Sprung etwa **20 Jahre zurück** nach 1994 zeigt einen weiteren der vielen Meilensteine in der Geschichte von Micro-Epsilon. Damals kam das Produkt vipSENSOR, ein neuartiger, induktiver Wegsensor mit spezieller Spulengeometrie, auf den Markt. Seine Besonderheit: Die extrem kurze Bauform. Mit dem vipSENSOR stieg man aus der Kleinserienfertigung in die Fertigung größerer OEM-Serien ein.

Vor knapp 10 Jahren, 2006 – ein Quantensprung in der optischen Sensorentwicklung: Die Spezialisten aus Ortenburg brachten die neue Miniaturserie optoNCDT2402 heraus, und damit den weltweit kleinsten konfokalen Wegsensor. Gerade einmal 4 Millimeter betrug der Gehäusedurchmesser, wodurch Messungen auch auf engstem Raum möglich wurden.

Die Firmenentwicklung

Der Weg ging von Anfang an steil nach oben. Von 36 Mitarbeitern 1985 hat sich Micro Epsilon in den letzten 30 Jahren aus einer Einzelfirma im niederbayerischen Ortenburg zu einer Unternehmensgruppe mit aktuell rund 850 Mitarbeitern in dreizehn Ländern entwickelt.

Wie geht es weiter?

Der Blick in die Zukunft geht ganz klar in Richtung Industrie 4.0, in der Sensoren die Augen der Technik sein werden. Schon seit langem ist Micro-Epsilon für Industrie 4.0 gerüstet, in der vor allem intelligente Sensoren gefragt sind, die eine Vernetzung der Produktionsprozesse überhaupt erst ermöglichen. Eine integrierte und gleichzeitig intelligente Signalverarbeitung wird bei Micro-Epsilon Sensoren erfolgreich umgesetzt. Denn bei Industrie 4.0 geht es nicht nur darum, einen einzelnen Messwert als Basis für eine Regelung zu nutzen, sondern darum, durch intelligente Sensoren komplexe Signale zu verarbeiten und so in den kompletten Produktionsprozess und sogar über mehrere Maschinen hinweg in die Fertigung optimierend einzuspeisen.



▲ **Weltpremiere war der optoNCDT2402. Der erste konfokale Miniatursensor mit nur 4 mm Außendurchmesser, den Micro-Epsilon 2006 auf den Markt brachte.**

Autor: B. Eng. Tanja Bartl, Technische Redaktion / Marketing, Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co.KG, Königbacher Str. 15
94496 Ortenburg, Tel.: 08542 168-440, tanja.bartl@micro-epsilon.de, www.micro-epsilon.de